

MIT H A N D U N D F U S S .

FORTSCHRITTSBERICHT
ZUR CO₂-BILANZ 2022/2023



*„Umweltschutz und Nachhaltigkeit nehmen wir ernst.
Deshalb reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen konsequent
bis 2040 auf Netto-Null. Und deshalb befähigen wir Mit-
arbeitende, Lieferanten und Kunden, Umweltauswirkungen
systematisch zu minimieren.“*



DR. ANDRÉ STEBENS

Vorstand Cassini AG und CEO Cassini Consulting AG

STRATEGIE

01	Vision/Mission	4
02	Unsere CO ₂ -Strategie	8
03	CO ₂ -Handabdruck	12

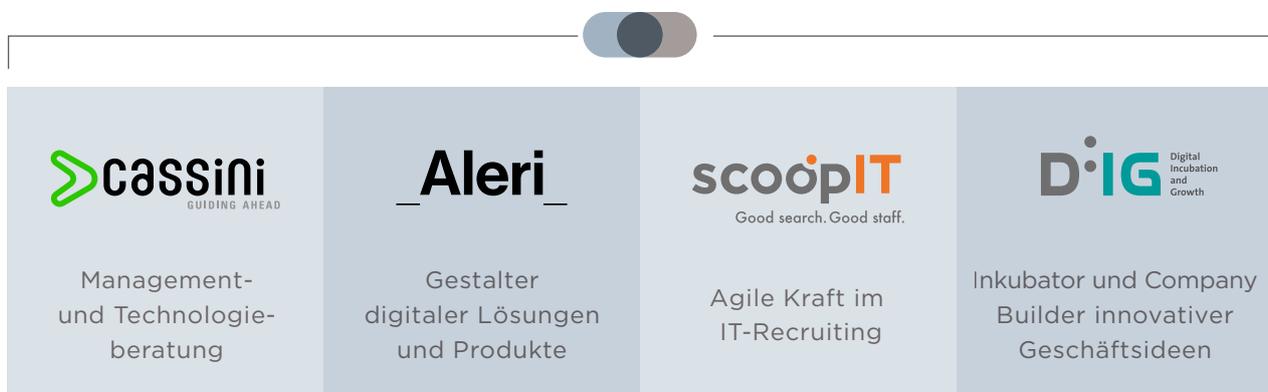
BERICHT 2022/2023

04	Maßnahmen	14
05	Berechnung	16
06	Kompensation	22
07	Anhang	24

01 | VISION/MISSION

NACHHALTIGKEIT BEI CASSINI

Die Cassini-Gruppe ist aktuell in vier Geschäftsfeldern tätig, deren Businessmodelle sich ergänzen. Das gemeinsame Portfolio macht uns zu einem der maßgeblichen gestaltenden Dienstleister der digitalen Welt in Deutschland.



Mehr als 550 Beschäftigte arbeiten täglich daran, Großunternehmen, den beweglichen Mittelstand sowie visionäre Bundes- und Landesbehörden auf ihrem Weg der Transformation zu unterstützen.

Nachhaltigkeit ist seit Unternehmensgründung ein wesentlicher Eckpfeiler unserer Philosophie und unseres Selbstverständnisses. Als Dreiklang zwischen sozialem Engagement, ökologischen Maßnahmen und ökonomischen Grundlagen verstehen wir sie als ganzheitlichen Teil der Wertschöpfungskette. Daher nutzen wir die Kraft der digitalen Transformation, um ein resilientes und progressives Morgen zu gestalten – als Dienstleister, Arbeitgeber und Unternehmensbürger.

Dabei ist uns klar: Nachhaltigkeit ist kein statischer Zustand, sondern lebt durch die Handlungen vieler Einzelpersonen als Team. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und haben Nachhaltigkeit strategisch implementiert.

Seit 2023 agieren wir auf der Basis einer weiterentwickelten Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse und im Abgleich mit den Sustainable Development Goals haben wir Handlungsoptionen für die Dimensionen Umwelt, Gesellschaft, Mitarbeitende und Markt ermittelt und ihre Relevanz für Stakeholder und die Cassini-Gruppe eingeschätzt. Seitdem setzen wir Kernmaßnahmen um, um den Impact unseres Handelns zu stärken.



Dies betrifft auch Maßnahmen zur Reduzierung und Kompensation unseres CO₂-Footprints sowie zur Steigerung unseres ökologischen Handabdrucks, die wir in diesem Bericht veröffentlichen. Wir sehen uns in der Verantwortung, dem menschengemachten Klimawandel entschieden entgegenzutreten, sowohl durch eigenes Verhalten wie auch über unser Zusammenwirken mit Klienten und Dienstleistern.

Geprüft umweltfreundlich

Die Cassini-Gruppe ist zertifiziert nach ISO 14001 und wurde mit der Silber-Medaille bei EcoVadis ausgezeichnet. Zur Testierung der CO₂-Berechnung arbeiten wir seit 2014 mit der Klimapatenschaft GmbH¹ zusammen. Es existiert ein schier unendlicher Markt an weitergehenden Siegeln und Zertifikaten, bei dem vor allem eines sicher ist: Es ist ein tolles Geschäftsmodell für deren Anbieter. Wir versuchen die Notwendigkeit solcher Ausgaben zu minimieren und investieren das gesparte Geld lieber in konkrete Berichte wie diesen hier sowie in Nachhaltigkeitsinitiativen.

¹ <https://klimapatenschaft.de/>

EIN WORT ZUR „KLIMANEUTRALITÄT“

Wir sehen die inflationäre Nutzung des Begriffes „klimaneutral“ kritisch und begrüßen die kürzlich erfolgte Regulierung (Procedure File: 2022/0092(COD) | Legislative Observatory | European Parliament²) dazu.

Der Begriff suggeriert, dass unser Wirken keinen Effekt auf das Klima hätte. Faktisch produzieren wir aber CO₂ und entnehmen dieses auch nicht wieder aus der Atmosphäre, sondern verhindern stattdessen die Emission derselben Menge von CO₂ an anderer Stelle oder ermöglichen die Speicherung unseres CO₂ über einen längeren Zeitraum hinweg.

Vermeiden, Reduzieren, Kompensieren

Daher verfolgt die Cassini-Gruppe die Strategie „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“. Die aktive Arbeit an der Vermeidung und Reduktion der Emissionen bildet somit auch den Kern unserer Aktivitäten. Nicht vermeidbare Anteile kompensieren wir. Dabei setzen wir einen CO₂-Preis an, der deutlich über dem der am Weltmarkt verfügbaren Zertifikate liegt, und umgehen damit fragwürdiges CO₂-Zertifikate-Dumping.

BERECHNUNGSMETHODIK

Zur Berechnung unserer Emissionen setzen wir ecocockpit ein, ein im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen entwickeltes Tool. ecocockpit wiederum greift auf Modelle wie GEMIS³ zur Umrechnung von Verbrauchsdaten in CO₂-Emissionen zurück.

Über 80% unserer Emissionen können wir damit auf Basis konkreter Verbrauchsdaten exakt berechnen. Für die übrigen 20% kommt ein ausgabenbasierter Ansatz zum Tragen, bei dem wir in zwei Schritten vorgehen: Aus unserem Reisekostensystem heraus führen wir eine Umrechnung der Ausgaben in eine geeignete Einheit wie Energieträger, zurückgelegte Kilometer, Anzahl Hotelübernachtungen etc. durch und rechnen diese dann über ecocockpit in emittierte CO₂-Werte um. Diese 20% unterliegen naturgemäß einer gewissen Unschärfe, so dass wir sie pauschal einem 30%igen Sicherheitsaufschlag unterwerfen. Gewichtet auf die Gesamtbilanz ergibt das einen Sicherheitsaufschlag von 6%.

² [https://oeil.secure.europarl.europa.eu/oeil/popups/ficheprocedure.do?reference=2022/0092\(COD\)&l=en](https://oeil.secure.europarl.europa.eu/oeil/popups/ficheprocedure.do?reference=2022/0092(COD)&l=en)

³ <https://iinas.org/arbeit/gemis/>

N O C H E A T I N G !



Wir rechnen unsere CO₂-Bilanz nicht schön, sondern versuchen ein möglichst vollständiges und realitätsnahes Bild zu erzeugen:

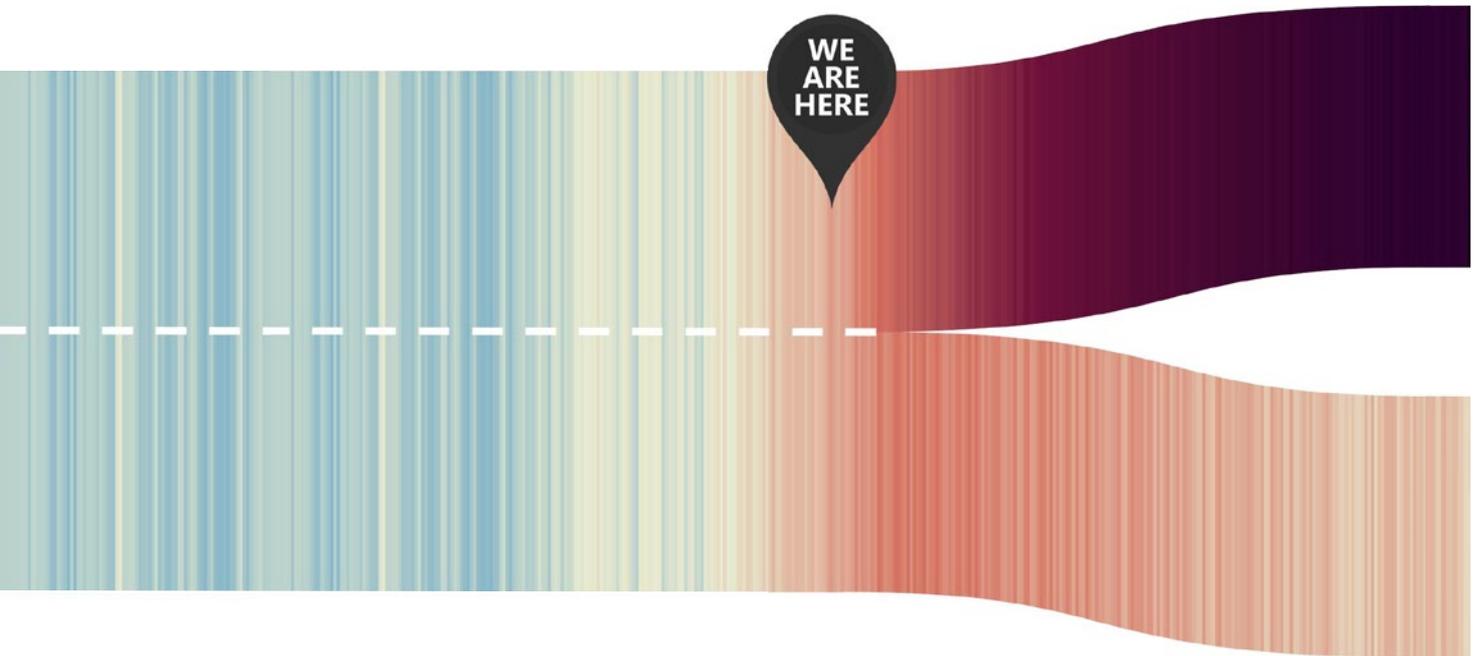
- Wo uns exakte Daten fehlen, agieren wir mit sehr *großzügigen Sicherheitsaufschlägen*.
- Bei unseren Firmenwagen setzen wir die *kompletten Emissionen nach Scope 1 und 2* an, inklusive sämtlicher Privatfahrten. Lebenszyklusemissionen aus der Herstellung und Entsorgung geleaster Fahrzeuge werden nicht betrachtet.
- Bei unseren IT-Endgeräten setzen wir den *kompletten Lifecycle* von der Produktion bis zur Entsorgung an.
- Bei der Berechnung von Emissionen durch ÖPNV-Nutzung setzen wir den denkbar *schlechtesten Faktor für die unterschiedlichen Verkehrsmittel* (U-Bahn, S-Bahn, Tram etc.) an.
- Der *Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden* zählt selbstverständlich mit zu unserer Bilanz.
- Wir *verzichten auf ein Gegenrechnen des sogenannten positiven Handabdrucks* durch nachhaltige Klientenprojekte gegen unseren CO₂-Fußabdruck, also auf den nachgelagerten Scope 3.



Keine Luftschlösser: Beratung findet auch beim Kunden statt, Beratende müssen angemessen reisen können. Daher setzen wir uns realistische und erreichbare Ziele, statt pauschal nicht planbare Zusagen zu geben.

Michael Seipel

COO Cassini Consulting und Nachhaltigkeitsverantwortlicher der Cassini-Gruppe

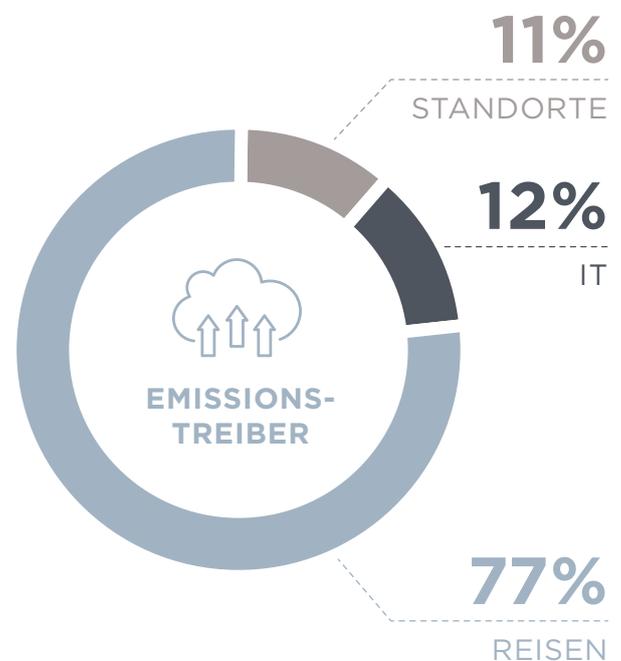
02 | UNSERE CO₂-STRATEGIE

stylised global mean temperatures 1850-2200;
design by @alxrdk based on warming stripes from @ed_hawkins

STRATEGIE ZUR VERMEIDUNG UND REDUKTION VON EMISSIONEN

Wir messen unsere Emissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol⁴ in Tonnen CO₂-Äquivalent (t CO₂e). Dabei werden andere Treibhausgase gemäß ihrem Treibhauseffekt in ein Äquivalent in CO₂ umgerechnet.

Kern unserer Wertschöpfung ist die Management- und Technologieberatung für unsere Klienten. Beratung lebt vom persönlichen Austausch. Wir sind davon überzeugt, dass dabei ein gewisser Präsenzanteil zwingend erforderlich ist. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Dienstreisen durchzuführen. Diese machen über drei Viertel unserer Emissionen aus. Die übrigen Emissionen ergeben sich aus unseren acht Standorten (work:spaces) sowie unserer IT. Wir verzichten auf ein Gegenrechnen des sogenannten positiven Handabdrucks durch nachhaltige Klientenprojekte gegen unseren CO₂-Fußabdruck, also auf den nachgelagerten Scope 3.



GRAFIK 01

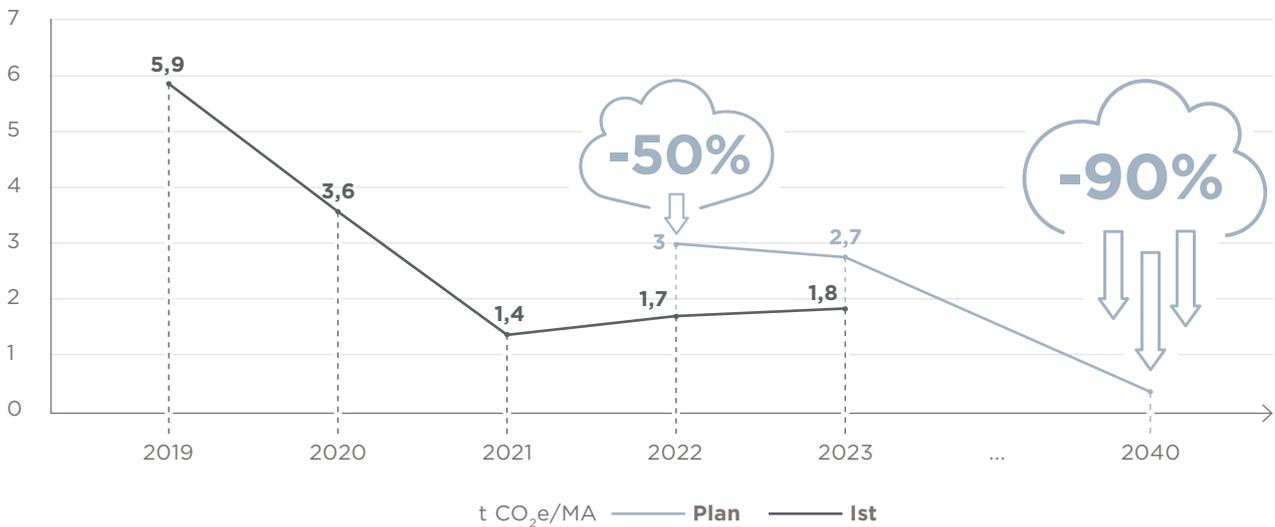
Emissionstreiber in der Cassini-Gruppe 2023

⁴ <https://ghgprotocol.org/>

Netto-Null-Emissionen als Ziel

Für 2022 wollen wir pro Mitarbeitendem maximal 50% des Referenzwertes von 2019 emittieren. Danach wollen wir den Ausstoß jedes Jahr um 10% gegenüber der Vorjahresvorgabe reduzieren.

Damit erreichen wir im Jahr 2040 Netto-Null-Emissionen nach dem Vorhaben der Europäischen Union.⁵



GRAFIK 02 CO₂-Ausstoß pro Mitarbeitendem

Folgende Detailziele haben wir uns vorgenommen, um eine 10%ige Reduktion pro Mitarbeitendem und Jahr und Net-Zero-Emissionen im Jahr 2040 sicherzustellen:

BEREICH	JÄHRLICHES REDUKTIONSZIEL
Firmenwagen	↓ 20%
Privatwagen	↓ 10%
Flüge	↓ 5%
Bahn/ÖPNV	↓ 5%
Hotels	↓ 5%
work:spaces	↓ 5%
IT	↓ 5%

⁵ https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal/green-deal-industrial-plan/net-zero-industry-act_de

STRATEGIE ZUR KOMPENSATION DER VERBLEIBENDEN EMISSIONEN

Wir begrüßen die Bepreisung von CO₂-Emissionen, wie sie sowohl auf europäischer als auch auf deutscher Ebene (Gesetz über einen nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen, kurz BEHG⁶) vorangetrieben wird.

Eine seriöse freiwillige Kompensation von Emissionen erfolgt durch Voluntary-Emission-Reductions(VER)-Zertifikate. Die Preise für solche Zertifikate liegen interessanterweise deutlich unter den CO₂-Industriepreisen. Sie ergeben sich aus einer Berechnung der Einsparung von CO₂ durch konkrete Projekte. Diese Projekte finden typischerweise im globalen Süden statt und werden nach anerkannten Standards überwacht.

In den letzten Jahren kamen Teile dieser Projekte zu Recht aus unterschiedlichsten Gründen in die Kritik. Die Cassini-Gruppe kauft daher nur Zertifikate, die dem Standard des vom WWF unterstützten Gold-Standard genügen (unter anderem Zusätzlichkeit, Seiteneffektfreiheit), und hat darüber hinaus folgende Kriterien definiert, die Kompensationsprojekte zu erfüllen haben:

- keine Nicht-Abholzungsprojekte (die Tatsache, dass Wald nicht abgeholzt wird, wird dabei als CO₂-Kompensation verkauft)
- kein Hebeln des Investitionskapitals von Konzernen zur klimaneutralen Energieerzeugung

- Projekte müssen zusätzlich einen sozialen Impact im Projektland zum Ziel haben

Die Projekte finden dennoch weit entfernt statt und werden durch eine Kaskade von Organisationen überwacht, die eine vollständige Transparenz erschwert. Zudem herrscht ein harter Konkurrenzkampf am Markt für Kompensationsprojekte, Standards und Zertifikate, der zwar die Preise drückt, sich aber möglicherweise negativ auf die tatsächliche CO₂-Kompensation auswirkt.

30 EUR pro Tonne

Die Cassini-Gruppe nimmt an diesem Preiskampf für CO₂ nicht teil. Stattdessen koppeln wir den Kompensations-CO₂-Preis an den deutschen CO₂-Preis aus dem BEHG. Für 2022 und 2023 liegt dieser bei 30 EUR pro Tonne, für 2024 bereits bei 45 EUR.



Die billigsten VER-Zertifikate werden derzeit für 9 USD pro Tonne angeboten, unseriöse Zertifikate bereits ab 3 EUR pro Tonne. Auch nach oben ist die Skala offen. So rufen Premiumanbieter teilweise über 150 EUR pro Tonne für Projekte in Deutschland auf.

⁶ <https://www.gesetze-im-internet.de/behg/BJNR272800019.html>



Die volkswirtschaftlichen Kosten für eine Tonne CO₂ lagen 2022 bei 809 EUR bei einer Gleichgewichtung klimawandelverursachter Wohlfahrtseinbußen heutiger und zukünftiger Generationen (0%-Zeitpräferenzrate). Die Idee, sich mit einem 9-USD-Zertifikat davon formal korrekt freizukaufen, erscheint uns moralisch fragwürdig.

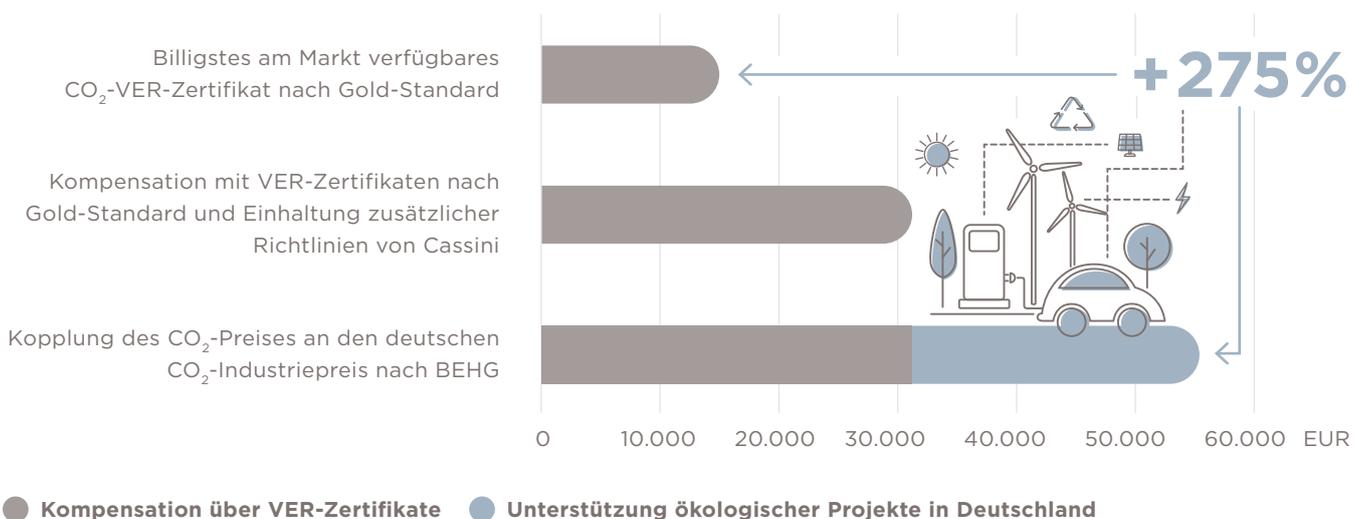
Unser Maßnahmenmix

Für jede Tonne an nicht vermeidbaren Emissionen investieren wir einen Betrag in Höhe des BEHG-CO₂-Preises in ökologische Maßnahmen:

- 1. Wir erwerben VER-Zertifikate entsprechend unseren Emissionen zum Marktpreis.**
- 2. Das verbleibende Budget investieren wir in ökologische Maßnahmen in Deutschland.**

Hinweis: Maßnahmen in Deutschland werden grundsätzlich den deutschen CO₂-Zielen zugerechnet und dürfen nicht zur Berechnung einer Unternehmenskompensation herangezogen werden, um Doppelzahlungen zu vermeiden.

ERNST GEMEINTE KOMPENSATION GIBT ES NICHT GESCHENKT



GRAFIK 03 Aufteilung unserer Investition in CO₂-Kompensation und Contribution

03 | CO₂-HANDABDRUCK

WIR VERSTEHEN NACHHALTIGKEIT GANZHEITLICH ALS TEIL DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Daher nutzen wir die Kraft der digitalen Transformation, um ein resilientes und progressives Morgen zu gestalten – als Dienstleister, Arbeitgeber und Unternehmensbürger.

Digitalisierung als effektiver Schlüssel

Die digitale Transformation kann wesentlich dazu beitragen, Deutschlands Klimaziele im Jahr 2030 zu erreichen. Die aktuelle BITKOM-Studie⁷ zeigt, dass sie – je nach Szenario – netto 43 bis 80 Millionen Tonnen CO₂ einsparen kann. Das sind 14 bis 26% des Minderungsziels in Höhe von 308 Millionen Tonnen CO₂. Diese Klimaeffekte ergeben sich wohlgerne nach Abzug des CO₂-Fußabdrucks der digitalen Technologien. Nachhaltigkeit ist nicht „zumutungsfrei“, was zunächst Investitionen und ein Mehr an CO₂-Emissionen durch IT mit sich bringt. Doch der Faktor zwischen CO₂-Emissionen durch IT und CO₂-Einsparungen durch Digitalisierung liegt bei 7. Dabei gilt laut Studie: Je schneller die Digitalisierung greift, desto höher entwickeln sich die Einsparpotenziale.

Die Cassini-Gruppe weiß um die Potenziale der Digitalisierung für die Einhaltung des Pariser Abkommens. Deshalb achten wir nicht allein auf eine Minimierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks, sondern wirken auf Menschen und Organisationen ein, ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Mit dem CO₂-Handabdruck bemühen wir uns so, einen weitaus größeren Effekt für Umwelt- und Klimaschutz zu erzielen.

Beispiele nachhaltiger Projekte

In den Digitalisierungsprojekten der Cassini-Gruppe ist ein ganzheitlicher Ansatz entscheidend. Daher nehmen wir bei jedem Projekt auch die Nachhaltigkeitsdimensionen in den Fokus unseres Handelns. Darauf sind unsere Mitarbeitenden geschult und haben dies in zahlreichen Projekten unter Beweis gestellt.



⁷ BITKOM, Studie „Klimaeffekte der Digitalisierung 2.0“

<https://www.bitkom.org/sites/main/files/2024-02/bitkom-studie-klimaeffekte-der-digitalisierung-2.pdf>

Einige sind an dieser Stelle exemplarisch aufgelistet:**Digital Readiness Checks**

brachten Klarheit über Kompetenzen, Veränderungswillen und Motivationshebel.

Data Analytics

half einem FMCG-Hersteller bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Einsatz von KI

steigerte die Effizienz im gesamten Wertschöpfungsprozess eines Industriekonzerns.

Green IT

führte in einem Bundesministerium zu einem ressourcenschonenden Tooleinsatz.

Papierlose Aktenführung

sorgte für digitale, transparente Workflows – intern wie extern.

Dekarbonisierung

großer Immobilienbestände gelang mittels Data Engineering.

Smart Building -

IoT sorgte für automatisierte Gebäudebewirtschaftung und mehr Energieeffizienz.

Cloud Computing

verhalf einer Bundesbehörde zu Energieeffizienz und einer höheren Kapazitätsauslastung.

Und viele weitere

Beratungsprojekte bei Großunternehmen, Mittelständlern und Behörden.

Interner Wettbewerb sorgt für Aufmerksamkeit

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind nicht nur Trendthemen, die zusammen gedacht werden sollten. Die „Twin Transition“ entscheidet künftig darüber, als Marktteilnehmer und Arbeitgeber im Wettstreit zu bestehen. Deshalb haben wir 2024 erstmals den DINA Award ausgelobt, um solche Projekte auszuzeichnen, die beide Themen in hervorragender Weise miteinander verbunden haben. Eine hochkarätig besetzte Jury aus Wissenschaft und Praxis hat die eingereichten Projekte anhand ihrer ökologischen und sozialen Effekte sowie ihrer Hebelwirkung in Bezug auf das Kerngeschäft hin bewertet. Besonders überzeugen konnte ein Klientenprojekt zur

Optimierung der datengetriebenen Nachhaltigkeitsstrategie und der erwarteten Maßnahmen infolge der gewonnenen Nachhaltigkeitsdaten.

Der Wettbewerb hat aufgezeigt, welche Potenziale in Projekten liegen – beispielsweise im Rahmen einer Open-Source-Strategie, im Sinne der Nachnutzung und Übertragbarkeit oder auch beim geeigneten Zeitpunkt für den Einsatz im Kundenprozess. Und auch der Austausch zwischen den Projektteams kann weitere wichtige Learnings hervorbringen. Deshalb wollen wir weitere Maßnahmen entwickeln, um unserem Handabdruck zu einem größeren Impact zu verhelfen.

04 | MASSNAHMEN

MASSNAHMEN ZUR CO₂-REDUKTION

Durch die allgemein steigende Sensibilisierung für und Umsetzung von Reduktionsmaßnahmen in allen Wirtschaftsbereichen würde sich unser CO₂-Abdruck durch Reduktion in unseren Zulieferketten auch ohne unser Zutun reduzieren.

Diesen Effekt nehmen wir gerne mit, haben aber mit unserer CO₂-Reduktionsstrategie ein ambitioniertes Ziel von jährlich 10% Reduktion vorgegeben. Um dieses zu erreichen, braucht es gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen, die die ökologische Transformation weltweit unterstützen, eine Belegschaft, die gemeinsam an einem Strang zieht, und progressive Maßnahmen, die die Zielerreichung sicherstellen.



Progressive, mutige Maßnahmen kommen gut an: Nach einer Umfrage unter allen Mitarbeitenden im Jahr 2024 ist es 84% unserer Beschäftigten – übrigens quer durch alle Altersgruppen und Hierarchieebenen – wichtig oder sehr wichtig, dass wir uns für Nachhaltigkeit einsetzen. 93% halten das Handlungsfeld der umweltbewussten Mobilität für relevant oder sehr relevant.

In der Cassini-Gruppe bereits ergriffene Maßnahmen, das Ziel der CO₂-Reduktion zu erreichen, umfassen:

1. Förderung der Umstellung der Flotte auf rein elektrische Dienstwagen: Wir übernehmen 800 EUR der Kosten bei der Installation privater Ladestationen. Zudem erhöht sich die den Mitarbeitenden zustehende Leasingrate für rein elektrische Dienstwagen monatlich um 200 EUR.

Einsparpotenzial: ca. 80 t CO₂e p. a. durch beschleunigte Umstellung auf E-Mobilität

2. Incentivierung sparsamen Reisens: Wir zahlen bei Leasingende 50% der Einsparungen durch Unterschreitung der geplanten Laufleistung von Dienstwagen an die jeweiligen Mitarbeitenden zurück.

Einsparpotenzial: ca. 5 t CO₂e p. a. durch weniger Privat- und Firmenfahrten

3. Keine innerdeutschen Flüge: Unsere Reisekostenrichtlinie sieht keine innerdeutschen Flüge vor.

Sie gelten als Ausnahmesituation und erfordern eine separate Genehmigung. Zudem stellen wir Transparenz für alle Mitarbeitenden zur Anzahl der Flüge pro Mitarbeitendem und Leistungseinheit her.

Bereits realisierte Einsparung: ca. 100 t CO₂e p. a.

Noch bestehendes Einsparpotenzial: ca. 40 t CO₂e p. a.

4. Transparenz auf Ebene der Einheiten: Wir weisen den CO₂-Fußabdruck intern pro Organisationseinheit aus und machen dies allen transparent. So können alle Beschäftigten daran arbeiten, die CO₂-Treiber in der eigenen Einheit zu reduzieren.

Einsparpotenzial: ca. 30 t CO₂e p. a. durch gesunden internen Wettbewerb (Gamification)

- 5. Work-anywhere-Konzept:** Wir geben Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Arbeit von zuhause aus zu leisten. Wir verzichten auf eine Präsenzplicht bei internen Meetings und vermeiden hierdurch Reisebedarfe jenseits der drei zentral organisierten Zusammenkünfte pro Jahr (Strategie- und Austauschstage sowie Weihnachtsfeier).

Bereits realisierte Einsparung: 300 t CO₂e p. a. (geschätzt)

- 6. Nutzung von Skaleneffekten durch Wachstum:** Die Cassini-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Umsatzhöhe und Beschäftigtenzahl jährlich signifikant zu steigern. Hierdurch lässt sich die Auslastung unserer work:spaces optimieren und die Auswahl neuer Büroflächen anhand von Nachhaltigkeitskriterien wirkungsvoll steuern.

Einsparpotenzial: ca. 50 t CO₂e p. a. durch Auswahl und Auslastung der work:spaces (geschätzt)

- 7. Nachhaltige Ausstattung und umweltbewusster Betrieb unserer work:spaces:** Die Cassini-Gruppe legt Wert auf langlebige, nachhaltige Möblierung. Seit 2019 werden alle Standorte mit Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien versorgt. Licht- und Wärmekonzepte sorgen für einen reduzierten Energieverbrauch. Zero Waste ist erklärtes Ziel. Das drückt sich sowohl in papierlosem Arbeiten als auch in Müllvermeidung und -trennung aus.

Beim Einkauf achten wir auf Regionalität und Wiederverwertbarkeit sowie auf Standards wie Blauer Engel, Fairtrade und Bio. Kaffee, Kaltgetränke und Obst stehen kostenfrei zur Verfügung, ebenso Bio-Snacks aus Großgebinden. Wasser kommt frisch aufgesprudelt aus dem Wasserhahn. Diesen Weg wollen wir konsequent weiter beschreiten.

Einsparpotenzial: ca. 5 t CO₂e p. a. durch nachhaltige Ausstattung und optimierten Betrieb der work:spaces (geschätzt)

Die Maßnahmen sind bereits umgesetzt, werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst oder ergänzt.



Erster Elektro-Dienstwagen im Langstreckentest:

Senior Partner Michael Schmitz ist seit 2019 begeistert vom Stromer.

05 | BERECHNUNG

UNSER CO₂-FOOTPRINT 2022

SCOPE 1

Position	Datenquelle	Menge	Genauigkeit	Umrechnungsfaktor in CO ₂ e	Emissionen in kg CO ₂ e	in %
Benzin für Dienstwagen	Cassini Flottenmanagement	106.454 ltr	exakt			
Benzin für Mietwagen	HRWorks Reisekostenmanagement	4.935 EUR 0,526 ltr/EUR 2.597 ltr	sehr gut			
Summe Benzin		109.051 ltr		2,8792 kg CO₂e/ltr Benzin	313.982	37,61
Diesel für Dienstwagen	Cassini Flottenmanagement	36.618 ltr	exakt			
Diesel für Mietwagen	HRWorks Reisekostenmanagement					
Summe Diesel		36.618 ltr		3,1024 kg CO₂e/ltr Diesel	113.603	13,61
Öko-Strom für Dienstwagen über Ladekarte	Cassini Flottenmanagement	29.341 kWh	exakt			
Öko-Strom für Dienst- oder Mietwagen	HRWorks Reisekostenmanagement	3.830 EUR 2 kWh/EUR 7.660 kWh	gut			
Öko-Strom für Dienstwagen private Ladesäule	Cassini Reisekostenmanagement	7.373 EUR 2 kWh/EUR 14745,64 kWh	gut			
Summe Öko-Strom		51.747 kWh				0,00
Strom für Dienstwagen über Ladekarte	Cassini Flottenmanagement	12.575 kWh	exakt			
Strom für Dienst- oder Mietwagen	HRWorks Reisekostenmanagement	1.641 EUR 2 kWh/EUR 3.283 kWh	gut			
Strom für Dienstwagen private Ladesäule	Cassini Reisekostenmanagement	3.160 EUR 2 kWh/EUR 6319,56 kWh	gut			
Summe konventioneller Strom		22.177 kWh		0,4392 kg CO₂e/kWh Strom	9.741	1,17

GESAMT SCOPE 1: 437.325 kg CO₂e | 52%

SCOPE 2

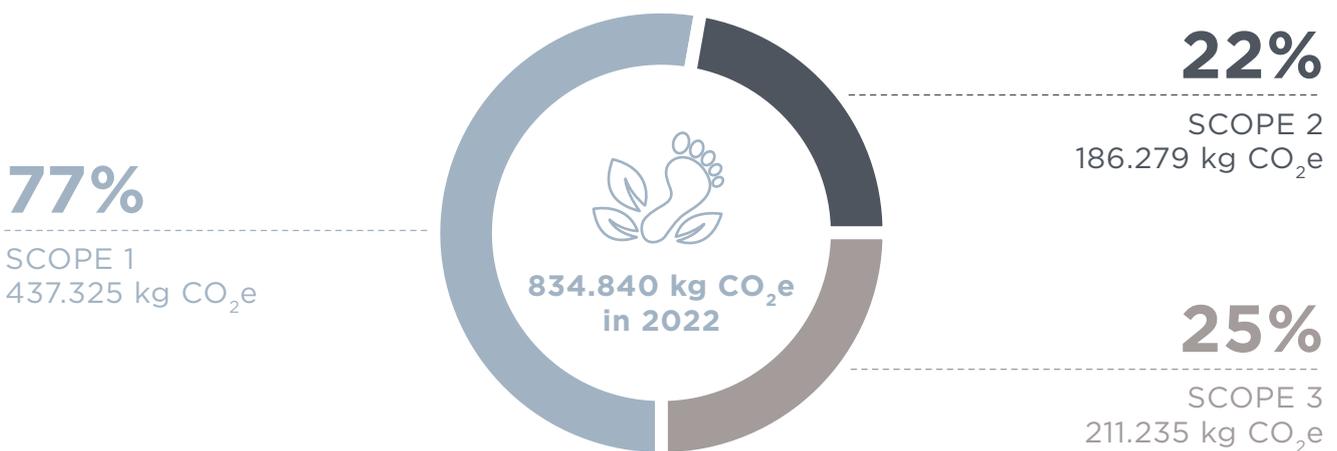
Position	Datenquelle	Menge	Genauigkeit	Umrechnungsfaktor in CO ₂ e	Emissionen in kg CO ₂ e	in %
Nah-/Fernwärme (EEW)	Cassini Business Support	326.497 kWh	exakt	0,2800 kg CO ₂ e/kWh Heizleistung	91.419	10,95
Strom aus erneuerbaren Quellen	Cassini Business Support	83.070 kWh	exakt			0,00
Neuangeschaffte Laptops	Cassini IT-Management	185 Stück	exakt	400,0000 kg CO ₂ e/Stück	74.000	8,86
Neuangeschaffte iPhones	Cassini IT-Management	298 Stück	exakt	70,0000 kg CO ₂ e/Stück	20.860	2,50

GESAMT SCOPE 2: 186.279 CO₂e | 22%**SCOPE 3**

Position	Datenquelle	Menge	Genauigkeit	Umrechnungsfaktor in CO ₂ e	Emissionen in kg CO ₂ e	in %
Flug (Inland) Einfache Strecke	HRWorks Reisekostenmanagement	327 Flüge 500,00 km/Flug 163.500 km	mittel	0,2129 kg CO ₂ e/km	34.803	4,17
Flug (International)	HRWorks Reisekostenmanagement	150 Flüge 1.000,00 km/Flug 150.100 km	mittel	0,1164 kg CO ₂ e/km	17.476	2,09
Personenzug (e-Fernverkehr)	HRWorks Reisekostenmanagement	551.057 EUR 2,63 km/EUR 1.450.149 km	mittel	0,0099 kg CO ₂ e/km	14.371	1,72
Personenzug (e-Nahverkehr)	HRWorks Reisekostenmanagement	15.669 EUR 1,03 km/EUR 16.154 km	mittel	0,0569 kg CO ₂ e/km	919	0,11
Dienstfahrten mit Privatwagen	HRWorks Reisekostenmanagement	70.346 EUR 3,33 km/EUR 234.486 km				
davon 93% mit Pkw-Benzin-Mittel		218.006 km	sehr gut kg CO ₂ e/km	0,2072	45.162	5,41
davon 70% von 7% mit Strom aus erneuerbaren Quellen		11.535 km 0,2 kWh/km 2.307 kWh	gut			0,00
davon 30% von 7% mit konventionellem Strom		4.944 km 0,2 kWh/km 989 kWh	gut	0,4392 kg CO ₂ e/kWh	434	0,05

Position	Datenquelle	Menge	Genauigkeit	Umrechnungsfaktor in CO ₂ e	Emissionen	
					in kg CO ₂ e	in %
Taxi	HRWorks Reisekostenmanagement	44.024 EUR 0,42 km/EUR 18.344 km	gut	0,2072 kg CO ₂ e/km	3.800	0,46
Abwasser	Cassini Business Support	1.074.788 ltr	exakt	0,0003 kg CO ₂ e/ltr Abwasser	294	0,04
Pendelverkehr mit Privatwagen	Cassini Nachhaltigkeitsumfrage	15.011 km				
davon 93% mit Pkw-Benzin-Mittel		13.956 km	gut	0,2072 kg CO ₂ e/km	2.891	0,35
davon 70% von 7% mit Strom aus erneu- erbauen Quellen		738,46 km 0,20 kWh/km 148 kWh	gut			0,00
davon 30% von 7% mit konventio- nellem Strom		316,48 km 0,20 kWh/km 63 kWh	gut	0,4392 kg CO ₂ e/kWh Strom	28	0,00
Pendelverkehr mit ÖPNV	Cassini Nachhaltigkeitsumfrage	28.659 km		0,1174 kg CO ₂ e/km	3.365	0,40
Kaffee		331 kg	sehr gut	5,6000 kg CO ₂ e/kg Kaffee	1.854	0,22
Hotel- übernachtungen		4.641 Stück	gut	18,0000 kg CO ₂ e/Übernachtung	83.538	10,01
Cloud			sehr gut		2.300	0,28

GESAMT SCOPE 3: 211.235 CO₂e | 25%



UNSER CO₂-FOOTPRINT 2023

SCOPE 1

Position	Datenquelle	Menge	Genauigkeit	Umrechnungsfaktor in CO ₂ e	Emissionen in kg CO ₂ e	in %
Benzin für Dienstwagen	Cassini Flottenmanagement	127.651 ltr	exakt			
Benzin für Mietwagen	HRWorks Reisekostenmanagement	6.541 EUR 0,526 ltr/EUR 3.443ltr	sehr gut			
Summe Benzin		131.094 ltr		2,8792 kg CO₂e/ltr Benzin	377.448	37,36
Diesel für Dienstwagen	Cassini Flottenmanagement	27.981ltr	exakt			
Diesel für Mietwagen	HRWorks Reisekostenmanagement					
Summe Diesel		27.981 ltr		3,1024 kg CO₂e/ltr Diesel	86.808	8,59
Öko-Strom für Dienstwagen über Ladekarte	Cassini Flottenmanagement	56.009 kWh	exakt			
Öko-Strom für Dienst- oder Mietwagen	HRWorks Reisekostenmanagement	6.994 EUR 2 kWh/EUR 13.987 kWh	gut			
Öko-Strom für Dienstwagen private Ladesäule	Cassini Reisekostenmanagement	27.824 EUR 2 kWh/EUR 55.647 kWh	gut			
Summe Öko- Strom		125.645 kWh				0,00
Strom für Dienstwagen über Ladekarte	Cassini Flottenmanagement	24.004 kWh	exakt			
Strom für Dienst- oder Mietwagen	HRWorks Reisekostenmanagement	2.997 EUR 2 kWh/EUR 5.994 kWh	gut			
Strom für Dienstwagen private Ladesäule	Cassini Reisekostenmanagement	11.925 EUR 2 kWh/EUR 23.849 kWh	gut			
Summe konventioneller Strom		53.848 kWh		0,4392 kg CO₂e/kWh Strom	23.650	2,34

GESAMT SCOPE 1: 487.907 kg CO₂e | 48%

SCOPE 2

Position	Datenquelle	Menge	Genauigkeit	Umrechnungsfaktor in CO ₂ e	Emissionen in kg CO ₂ e	in %
Nah-/Fernwärme (EEW)	Cassini Business Support	326.497 kWh	Wert aus 2022	0,2800 kg CO ₂ e/kWh Heizleistung	91.419	9,05
Strom aus erneuerbaren Quellen	Cassini Business Support	83.070 kWh	exakt			0,00
Neuangeschaffte Laptops	Cassini IT-Management	209 Stück	exakt	400,0000 kg CO ₂ e/Stück	83.600	8,27
Neuangeschaffte iPhones	Cassini IT-Management	247 Stück	exakt	70,0000 kg CO ₂ e/Stück	17.290	1,71

GESAMT SCOPE 2: 192.309 CO₂e | 19%

SCOPE 3

Position	Datenquelle	Menge	Genauigkeit	Umrechnungsfaktor in CO ₂ e	Emissionen in kg CO ₂ e	in %
Flug (Inland) Einfache Strecke	HRWorks Reisekostenmanagement	624 Flüge 500,00 km/Flug 312.000 km	mittel	0,2129 kg CO ₂ e/km	66.412	6,57
Flug (International)	HRWorks Reisekostenmanagement	120 Flüge 1.000,00 km/Flug 119.700 km	mittel	0,1164 kg CO ₂ e/km	13.937	1,38
Personenzug (e-Fernverkehr)	HRWorks Reisekostenmanagement	1.040.635 EUR 2,63 km/EUR 2.738.514 km	mittel	0,0099 kg CO ₂ e/km	27.139	2,69
Personenzug (e-Nahverkehr)	HRWorks Reisekostenmanagement	22.696 EUR 1,03 km/EUR 23.398 km	mittel	0,0569 kg CO ₂ e/km	1.331	0,13
Dienstfahrten mit Privatwagen	HRWorks Reisekostenmanagement	98.053 EUR 3,33 km/EUR 326.843 km				
davon 93% mit Pkw-Benzin-Mittel		303.873 km	sehr gut	0,2072 kg CO ₂ e/km	62.950	6,23
davon 70% von 7% mit Strom aus erneuerbaren Quellen		16.079 km 0,2 kWh/km 3.216 kWh	gut			0,00
davon 30% von 7% mit konventionellem Strom		6.891 km 0,2 kWh/km 1.378 kWh	gut	0,4392 kg CO ₂ e/kWh	605	0,06

Position	Datenquelle	Menge	Genauigkeit	Umrechnungsfaktor in CO ₂ e	Emissionen	
					in kg CO ₂ e	in %
Taxi	HRWorks Reisekostenmanagement	73.988 EUR 0,42 km/EUR 30.828 km	gut	0,2072 kg CO ₂ e/km	6.386	0,63
Abwasser	Cassini Business Support	1.074.788 ltr	Wert aus 2022	0,0003 kg CO ₂ e/ltr Abwasser	294	0,03
Pendelverkehr mit Privatwagen	Cassini Nachhaltigkeitsumfrage	17.052 km				
davon 93% mit Pkw-Benzin-Mittel		15.854 km	gut	0,2072 kg CO ₂ e/km	3.284	0,33
davon 70% von 7% mit Strom aus erneu- erbauen Quellen		838,89 km 0,20 kWh/km 168 kWh	gut			0,00
davon 30% von 7% mit konventio- nellem Strom		359,53 km 0,20 kWh/km 72 kWh	gut	0,4392 kg CO ₂ e/kWh Strom	32	0,00
Pendelverkehr mit ÖPNV	Cassini Nachhaltigkeitsumfrage	32.557 km		0,1174 kg CO ₂ e/km	3.823	0,38
Kaffee		443 kg	sehr gut	5,6000 kg CO ₂ e/kg Kaffee	2.481	0,25
Hotel- übernachtungen		7.727 Stück	gut	18,0000 kg CO ₂ e/Übernachtung	139.086	13,77
Cloud			sehr gut		2.400	0,24

GESAMT SCOPE 3: 330.161 CO₂e | 33%



06 | KOMPENSATION

KOMPENSATION IM JAHR 2024 FÜR DIE JAHRE 2022 UND 2023

Für die Jahre 2022 und 2023 sind 1.845 t CO₂e (835 + 1.010) zu kompensieren. Bei einem CO₂-Preis gemäß BEHG von 30 EUR für 2022 und 2023 ergibt sich ein Betrag von 55.350 EUR für zwei Jahre.

Kompensation über VER-Zertifikate

Zur Kompensation haben wir das Projekt „Efficient and Clean Cooking Stoves For Households in Kenya“ auf dem Gold Standard Marketplace ausgewählt. Das Projekt stützt kenianische Familien mit brennstoffeffizienten Biomasseöfen aus.

Der Holzkohleverbrauch sinkt hierdurch um beeindruckende 52%, was die Abholzung der Wälder effektiv verlangsamt und den Haushalten bisher insgesamt 130 Millionen USD erspart hat.

Darüber hinaus reduzieren die Öfen die Luftverschmutzung in Innenräumen um 65%, was zu weniger Krankheiten im Haushalt führt. Die gesundheitlichen Vorteile in Verbindung mit den Einsparungen bei den Brennstoffkosten und dem Zeitaufwand tragen zu einer Verringerung der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern und zu einer allgemeinen Verbesserung der Lebensqualität bei und helfen gleichzeitig, die Wälder des Landes zu erhalten.⁸

Diese Zertifikate wurden zum Preis von 20 USD bzw. 18,43 EUR pro Tonne erworben, in Summe also 34.022,00 EUR.

⁸ <https://marketplace.goldstandard.org/collections/projects/products/ecoa-climate-capital-efficient-and-clean-cooking-stoves-for-households-in-kenya>



*Wir wollen redlich kompensieren.
Deshalb investieren wir gerne gutes Geld in gute Projekte.*

Jörg Zängerling
Vorstand Cassini AG



INVESTITION DES VERBLEIBENDEN BUDGETS IN ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN IN DEUTSCHLAND

Damit verbleibt ein Betrag von 21.268,00 EUR. Mit diesem haben wir zwei Projekte zur Renaturierung von Mooren unterstützt („Contribution“):

KLIMAMOOR

Das KlimaMoor „Am Löh“, Ahlenmoor⁹

MOORLAND

Moorland - „Poldergrünland“ im Nördlichen Wietingsmoor¹⁰

Dies entspricht zusätzlich 561 t CO₂e.

⁹ <https://klimamoor.de/>

¹⁰ <https://www.moor-land.de/>

07 | A N H A N G





KLIMAPATENSCHAFT

**Validierung der
Treibhausgasbilanz
(Corporate Carbon Footprint)**

Cassini-Gruppe

Erstellt durch:

Klimapatenschaft GmbH
A.-v.-Droste-Hülshoff-Straße 14
25336 Elmshorn
+49 (0) 172 437 07 62
info@klimapatenschaft.de

Dienstag, 30. April 2024



Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Methodik	3
Unternehmensportrait	4
Beurteilung	5



Einleitung und Methodik

In diesem Bericht werden die fertigen, von der Cassini-Gruppe mit Ecocockpit erstellten Corporate Carbon Footprints (CCF) für die Jahre 2022 und 2023 validiert.

Der Berichtszeitraum der ersten Berechnung geht vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022. Für diesen Zeitraum wurden Emissionen in Höhe von **833,91 t Co₂e** ermittelt.

Der Berichtszeitraum der zweiten Berechnung geht vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023. In diesem Zeitraum wurden Emissionen in Höhe von **1009,29 t Co₂e** ermittelt.

Der CCF zeigt die Treibhausgasbilanz, oder auch CO₂-Bilanz, eines Unternehmens auf. Dabei werden alle relevanten Emissionen erfasst, die beispielsweise durch zurechenbare Geschäftstätigkeiten wie Produktions-/Betriebsaktivitäten, die Nutzung des Fuhrparks oder Geschäftsreisen entstehen. Dies ermöglicht eine Übersicht darüber, an welchen Stellen der Organisation und in welcher Menge Treibhausgasemissionen entstehen.

Der Bericht umfasst alle direkten und indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette der Cassini-Gruppe freigesetzt wurden. Diese unterteilen sich in Scope 1, 2 und 3 Emissionen:

- Scope 1: Direkte Emissionen sind alle Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Energieträger aus eigenen mobilen oder stationären Anlagen entstehen (z.B. Heizkessel oder unternehmenseigene Fahrzeuge), sowie Emissionen durch flüchtige Gase und Prozessemissionen.
- Scope 2: Indirekte Emissionen sind alle Emissionen, die durch eingekauften Strom, Dampf, Wärme oder Kälte entstehen.
- Scope 3: Weitere relevante indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens werden in diesem Bericht ebenfalls dargestellt (z.B. Fremdfahrzeuge, Geschäftsreisen oder Abfallentsorgung).

Dieser Bericht wurde gemäß des *Greenhouse Gas (GHG) Protocol – Corporate Accounting and Reporting Standard*, des am weitesten verbreiteten internationalen Standard für die Berechnung von Treibhausgasbilanzen, erstellt. Der Standard erfordert den Einbezug aller Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Die Berechnung der Scope 3 Emissionen erfolgt nach Relevanz und der Verfügbarkeit von Daten gemäß des *Corporate Value Chain (Scope 3) Standard* des GHG-Protocols.



Als Grundlage für die Berechnung dienen die folgenden, im GHG Protocol genannten, Treibhausgase, die anhand der vom IPCC definierten Global Warming Potentials in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet werden:

- Kohlenstoffdioxid (CO₂)
- Methan (CH₄)
- Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O)
- teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFCs)
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFCs)
- Schwefelhexafluorid (SF₆)
- Stickstofftrifluorid (NF₃)

Unternehmensportrait

Der CCF wurde für die Cassini-Gruppe erstellt. Unsere Validierung basiert auf den von der Cassini-Gruppe an uns gelieferten Informationen. Diese Validierung ist nicht auf andere, nicht in diesem Bericht erwähnte Berechnungen übertragbar.

2022:

- Anzahl der Mitarbeitenden: 500
- Umsatz: 81.700.000,00 €
- Firmenadresse: Königswall 21, 44137 Dortmund
- Standorte: Cassini AG, Cassini Consulting AG, aleri Solutions GmbH, scoopIT GmbH

2023:

- Anzahl der Mitarbeitenden: 570
- Umsatz: 87.000.000,00 €
- Firmenadresse: Königswall 21, 44137 Dortmund
- Standorte: Cassini AG, Cassini Consulting AG, aleri Solutions GmbH, scoopIT GmbH



Beurteilung

Die von der Cassini-Gruppe berechneten Werte von **833,91 t CO₂e** für das Jahr 2022 und **1009,29 t CO₂e** für das Jahr 2023 sind zutreffende Werte. Eine eigene Vergleichsrechnung ergab in beiden Fällen minimal niedrigere Abweichungen als die von der Cassini-Gruppe ermittelten Ergebnisse. Für 2022 haben wir eine Differenz von etwa 10 t CO₂e ermittelt, für 2023 eine Differenz von etwa 5 t CO₂e. Diese Differenz kann bei Werten dieser Größenordnung als marginal angesehen werden, daher können wir die berechneten Werte als zutreffend ansehen. Die geringe Differenz lässt sich mit der Nutzung unterschiedlicher Emissionsfaktoren und der damit verbundenen Datenunsicherheit erklären. Dennoch gibt es einige Anmerkungen von uns an die Cassini-Gruppe.

Der Umgang mit dem Sicherheitszuschlag der Cassini-Gruppe unterscheidet sich deutlich von dem der Klimapatenschaft GmbH, er ist jedoch gut erläutert und begründet. Das Auslassen des Zuschlages bei einigen Verbräuchen wird dadurch begründet, dass immer der emissionstechnisch schlechteste Fall für die Berechnung zugrunde gelegt wurde, zudem wird auf die übrigen Bereiche ein sehr hoher Sicherheitszuschlag angewandt. Diese Art und Weise des Vorgehens, kann möglicherweise die einzelnen Emissionswerte im Vergleich leicht verzerren, kommt allerdings im Gesamtkontext auf das gleiche Ergebnis.

Eine Anmerkung in Bezug auch auf zukünftige Berechnungen ist der mögliche Einzug von dem Verbrauch von Büromaterialien in den CCF. Dieser beinhaltet klassisch den Verbrauch von Druckerpapier, Notizblöcken und Drucktonern. Hinzu kommt der Verbrauch von Lebensmitteln wie beispielsweise Obst sowie Getränken, sofern diese von dem Unternehmen für die Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden. Zwar gehören diese Verbräuche zu den Scope 3 Emissionen und sind daher nicht zwangsweise mit in den CCF aufzunehmen, jedoch sollte es auch das Ziel sein durch den CCF alle Emissionen, die durch das Unternehmen und dessen Tätigkeiten entstehen zu erfassen. Diese Verbräuche spiegeln das alltägliche Verhalten und den Verbrauch der Mitarbeitenden des Unternehmens gut wider und gehören somit unserer Ansicht nach zu einer vollständigen Berechnung dazu. In dem Fall, dass bei der Cassini-Gruppe keine Verbräuche dieser Art stattfinden, weil beispielsweise alles digital geregelt wird, ist diese Anmerkung natürlich nicht zu beachten. Weitere Verbräuche, die ebenfalls in Zukunft mit einbezogen werden können, um den CCF der Cassini-Gruppe zu vervollständigen, sind Emissionen entstehend aus dem Abfallaufkommen der Unternehmen oder ein Einbezug der Vorkette des Ökostroms, bei welcher z.B. die zur Verfügung gestellte



Infrastruktur für den Transport des Stroms einbezogen wird. Auf das Gesamtergebnis hätten diese Verbräuche wahrscheinlich keinen sehr großen Einfluss, jedoch runden sie den CCF inhaltlich ab. Um den CCF der Cassini-Gruppe in Zukunft übersichtlicher zu machen und gegebenenfalls Potenziale zur Einsparung von Emissionen zu identifizieren, gibt es für zukünftige Berechnungen die Möglichkeit der Aufteilung der Emissionen auf die einzelnen Unternehmen unter dem Dach der Cassini-Gruppe. Somit können Potenziale entdeckt werden, wenn sich beispielsweise die Emissionen pro Umsatzeinheit oder pro Mitarbeitenden stark unterscheiden. Bei unterschiedlichen Aufgabenprofilen der jeweiligen Unternehmen, muss dabei natürlich stets beachtet werden, inwiefern eine Vergleichbarkeit der Unternehmen vorliegt, dennoch bietet sich so eine Möglichkeit die Verteilung der Emissionen genauer darzustellen.

Alles in allem ist die Berechnung der Cassini-Gruppe jedoch in sich schlüssig und die Vorgehensweise bei der Berechnung ist nachvollziehbar und verständlich erklärt. Die Emissionen durch Laptops und Handys wurden von der Cassini-Gruppe bereits aus Scope 2 in Scope 3 übertragen. Für zukünftige Berechnungen sollte geprüft werden ob zusätzliche Verbräuche, beispielsweise durch Büromaterialien und Lebensmitteln, zur Vervollständigung mit in die Berechnung aufgenommen werden können. Auf die Validierung des Gesamtergebnisses von 833,91 t CO₂e für 2022 und 1009,29 t CO₂e für 2023 hat dies jedoch keinen Einfluss.



We are delighted to confirm the retirement of
1843 Verified Emission Reductions (VERs)
for
Cassini AG
on 23/05/2024

Efficient and Clean Cooking Stoves For Households in Kenya - (1843x)

*These credits have been retired, saving **1843** tonnes of CO₂ emissions
from being released into the atmosphere.
Thank you for investing in a safer climate and more sustainable world.*

Order number: [GSM24286](#)

Gold Standard

Retirement certificates are hosted on the Gold Standard Impact Registry, [view your certificate](#).

Gold Standard | Chemin de Balxert 7-9 1219 Châtelaine, International Environment House 2, Switzerland | goldstandard.org, +41 22 788 70 80, help@goldstandard.org



KlimaMoor „Am Löh“, Ahlenmoor Urkunde für Cassini AG



Mit dieser Urkunde bedanken sich die Klimapatenschaft GmbH, das Naturschutzamt und die Naturschutzstiftung des Landkreises Cuxhaven für Ihr Engagement. Die gekaufte Summe fließt in die Renaturierung des Teilstücks

KlimaMoor „Am Löh“ im Ahlenmoor

in Niedersachsen ein. Ihr Beitrag unterstützt die Wiederherstellung und langfristige Erhaltung eines wertvollen Ökosystems, in dem viele Tier- und Pflanzenarten heimisch sind. Damit helfen Sie, dem Klimawandel vorzubeugen.

Durch Ihren Beitrag werden **400** Tonnen CO₂ langfristig für 50 Jahre gebunden.

Ihre Urkunde hat die ID Nummern: **KPS-KM-I-16753-17153**



Jan Sadowsky

Geschäftsführer Klimapatenschaft GmbH





Moorland® Anteilschein

für das Klimamoor „Poldergrünland“

Cassini AG
Königswall 21
44137 Dortmund

Diese KlimaSpende im Wert von 9310 Euro* für die
 Anteilscheine Nr. 2943 bis 3075 entspricht einer
 Kompensationsleistung von 133 Tonnen CO₂-Äquivalenten.

Tonja Mannstedt

Dr. Tonja Mannstedt
 Landesgeschäftsführerin BUND Niedersachsen e.V.

Mit dieser Moorland®-KlimaSpende unterstützen Sie die Wiedervernässung des Klimamoors „Poldergrünland“ mit praktischen Maßnahmen sowie die Zustandskontrollen für die nächsten 25 Jahre. Dabei entspricht ein Anteilschein der Kompensationsleistung von etwa einer Tonne CO₂-Äquivalenten.

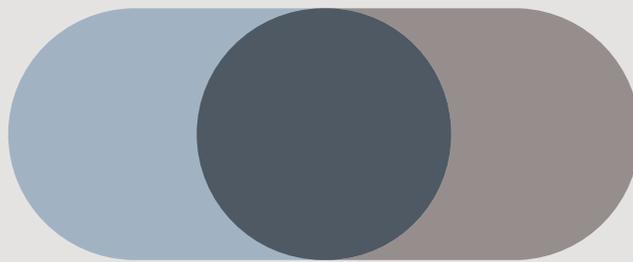
Weitere Informationen unter www.moor-land.de.
 *Inkl. Service- und Bearbeitungsgebühr

Mit Unterstützung von:



Der BUND Diepholzer
 Moorniederung ist eine
 Einrichtung des BUND
 Landesverbandes
 Niedersachsen e.V.





Auf Wunsch legen wir weitere Berichte bzw. Testate und dazugehörige Rechnungen offen.
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.